



Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

der Jahreswechsel ist Gelegenheit, kurz zurückzublicken, aber auch neue Pläne zu schmieden.

2011 war kein Jahr der großen Ereignisse, aber doch ein arbeits- und erfolgreiches.

Mit Betroffenheit haben wir Anfang November vom Ableben unseres Ehrenbürgers, Prof. Gottfried Kiesow, erfahren. Prof. Kiesow war nicht nur Zittauer Ehrenbürger, sondern vor allem Freund und Förderer unserer Stadt. Als Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftung Denkmalschutz setzte er sich für den Erhalt bedeutender ostdeutscher Städte mit hohem Denkmalwert, zu denen auch Zittau gehört, ein. Seinem persönlichen Engagement ist es zu verdanken, dass es in einem relativ kurzen Zeitabschnitt gelungen ist, solche bedeutenden Denkmale wie das Stadtbad, den Heffterbau, die Kirche zum Heiligen Kreuz, das Salzhaus, die Baugewerkschule, die historischen Brunnen, die Johanniskirche und wichtige Bürgerhäuser zu sanieren. Prof. Kiesow besuchte regelmäßig mit Spendern unsere Stadt und war so auch „Botschafter für Zittau“. Wir werden beim Anblick der zahlreichen sanierten Gebäude in unserer Innenstadt stets seiner gedenken.

Glücklicherweise hatten wir im vergangenen Jahr mit keiner Katastrophe des Ausmaßes vom August 2010 zu kämpfen. Die Folgen des Hochwassers haben uns dennoch intensiv beschäftigt und werden dies in den kommenden Monaten auch weiter tun. Im Wiederaufbauplan wurden der Stadt Zittau 82 Maßnahmen mit einem finanziellen Umfang von ca. 14.955.000 € bestätigt und bisher ca 3,4 Mio. € Fördermittel für die Beseitigung der entstandenen Schäden bewilligt. Derzeit wird zielstrebig am Wiederaufbau der geschädigten Objekte gearbeitet.

Zum Schuljahresbeginn konnten wir die erste von den Grundmauern bis zum Dach komplett sanierte Zittauer Schule ihrer Bestimmung übergeben. Die Schließenschule ist ein richtiges Schmuckkästchen geworden und die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer- und Hortnerinnen der Wilhelm-Busch-Grundschule fühlen sich in ihrem neuen Lernumfeld sehr wohl.

Seit dem Verlust des Kreissitzes an Görlitz muss Zittau alles dafür tun, weiterhin in der Region Beachtung zu finden und im Interesse der Bürger der Stadt mitzureden und mitzuentcheiden. Immerhin ist Zittau die zweitgrößte Stadt, gelegen an der südlichsten Spitze des Landkreises. Leider habe ich in diesem Zusammenhang momentan einigen Grund zur Sorge.

Die durch die geplanten Strukturveränderungen an der Hochschule Zittau/Görlitz und die Spapläne der Gesellschafter der Gerhart-Hauptmann-Theater GmbH sowie die damit verbundenen Einschnitte beim Schauspiel am Standort Zittau möglichen negativen Auswirkungen auf Zittau sind zu verhindern.


Mit der Einweihung unseres sanierten Weinaustadions Anfang September wurde die Grundlage für das große sportliche Event in diesem Jahr, die Senioren-Europameisterschaften der Leichtathleten, geschaffen. An zehn Wettkampftagen im August werden ca. 4.000 Sportlerinnen und Sportler aus über 40 europäischen Ländern innerhalb von 625 Wettbewerben um Medaillen kämpfen. Insgesamt erwarten wir über 7.000 Gäste. Die Städte des Städteverbundes „Kleines Dreieck“, Zittau, Hrádek nad Nisou und Bogatynia stellen sich als Ausrichter gemeinsam der großen Herausforderung. Eine der Wettkampfstätten wird auch das moderne Stadion im polnischen Zgorzelec sein. Novum ist, dass erstmals eine Europameisterschaft in mehreren Städten verschiedener Länder ausgetragen wird.

Die Stadt Zittau darf in diesem Jahr aber auch zahlreiche junge Künstler aus Sachsen und Baden-Württemberg begrüßen. Als Gastgeber der 22. Schulmusik- und Schulkunstbegegnung der beiden Bundesländer freuen wir uns auf ein viertägiges Fest mit jeder Menge Kunst und Musik rund um den Tag der Deutschen Einheit. Zur Realisierung dieser Schülerbegegnung bauen wir auch auf die Unterstützung durch die Zittauer Einwohner. Wir benötigen beispielsweise Gasteltern für ca. 250 Jugendliche, die aus Baden-Württemberg an diesem Fest teilnehmen.

Mit der Entwicklung des neuen Fachmarktzentruns ist ein Projekt von großer Reichweite für die Stadt und insbesondere für die Innenstadt gestartet. Wir sehen in der Realisierung eines derartigen Projektes, um das wir bereits seit mehreren Jahren ringen, eine Möglichkeit zur Steigerung der Attraktivität unserer Innenstadt sowie eine Chance für die Belebung dieser. Die Umsetzung des Vorhabens wird uns auch die nächsten beiden Jahre noch intensiv begleiten. Über die wichtigsten Fakten und Planungsschritte können sich alle interessierten Einwohner auf unserer Homepage www.zittau.eu informieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen Gesundheit, viel Glück und Erfolg sowie Kraft und Ideenreichtum bei der Realisierung aller Ihrer Vorhaben.

Ihr 

A. Voigt, Oberbürgermeister



Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA) am 01.12.2011

Beschluss-Nr.: 220/2011

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beauftragt den Oberbürgermeister, beim Versteigerungstermin teilzunehmen und Gebote abzugeben, um das Grundstück Dorfstraße 24a in Drausendorf, Flurstück-Nr. 13/2 der Gem. Drausendorf mit einer Größe von 2.250 m², zu den tiefstmöglichen Konditionen zu ersteigern. Ein Höchstlimit ist festgelegt.

Beschluss-Nr.: 225/2011

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, für die Turnhalle und den Sportplatz in Dittelsdorf Viebig 33, Flurstück-Nr. 113/2 der Gemarkung Dittelsdorf mit einer Größe von 2.660 m², ein Erbbaurecht mit dem Heimatverein Dittelsdorf e. V. zu bestellen. Die Laufzeit beträgt 30 Jahre. Der Erbbauzins wird aus einer 2,5 %-igen Verzinsung des Verkehrswertes des Grund und Boden festgelegt. Für das Gebäude wird keine Gegenleistung vereinbart, da eine überwiegende Nutzung zu sportlichen Zwecken erfolgt.

Beschluss-Nr.: 231/2011

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, nachfolgende überplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2011 für die Sanierung der Gebäude des Stadions in Hirschfelde aufzunehmen:

HH-Stelle	Kurzbezeichnung	Ansatz alt in €	Ansatz neu in €	Saldo in €
18500.94200	Investition Sportlerheim Hirschfelde	180.100,00	206.010,00	+ 25.910,00
91000.31060	Entnahme aus Rücklage Infrastrukturauschale	0,00	25.910,00	+ 25.910,00

Technischer und Vergabeausschuss am 08.12.2011

Beschluss-Nr.: 214/2011

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe des Loses Regenentwässerung Schulzentrum „Richard von Schlieben“ in Zittau an die Firma Steinle Bau GmbH, Niederlassung Löbau, Nordstraße 1, 02708 Löbau mit einer Bruttosumme von 117.055,05 € zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 218/2011

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die öffentliche Förderung der Maßnahme Freiflächengestaltung Weißstraße „Wilhelm-Busch-Spielplatz“ aus dem Programm Stadttumbau Ost-Aufwertung.

Beschluss-Nr.: 221/2011

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, das Ingenieurbüro AIZ GmbH Zittau, Bahnhofstraße 21, 02763 Zittau mit den Ingenieurleistungen bis Phase 4 in Höhe von ca. 9.000 € mit der Option der Gesamtleistung in Höhe von ca. 19.000 € nach Bestätigung der notwendigen Fördermittel für den „Grundhaften Straßenbau Innere Weberstraße, 1. BA“ zwischen Poststraße und Ring zu beauftragen.

Beschluss-Nr.: 223/2011

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe der Planungsleistungen Bauhauptleistung für das Bauteil Mehrzweckgebäude Sport- und Freizeitzentrum Zittau an das Büro Helbig und Mattick, Schillerstraße 42, 02763 Zittau, zu einer Bruttosumme vom 39.100,00 € zu vergeben.

Beschluss-Nr.: 224/2011

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe der Planungsleistungen HLS für das Bauteil Mehrzweckgebäude Sport- und Freizeitzentrum Zittau an das Büro GENOM, Theodor-Korselt-Straße 3, 02763 Zittau, zu einer Bruttosumme vom 29.200,00 € zu vergeben.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 169/2011/1

Beschluss über die Abwägung des Entwurfes und die Satzung des einfachen Bebauungsplanes Nr. XXV „Ortsteil Hirschfelde“

I.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des einfachen Bebauungsplans Nr. XXV „Ortsteil Hirschfelde“ in der Planfassung vom 03.05.2010 in der Zeit vom 21.06.2010 bis 23.07.2010 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft: *siehe Anlage Seite 1 bis 14.*

Die Bürger sowie Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, sind von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

Die nicht berücksichtigten Bedenken und Anregungen sind bei der Vorlage des Bebauungsplanes zur Genehmigung nach § 10 Abs. 2 BauGB mit einer Stellungnahme beizufügen.

II.

Aufgrund des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), beschließt der Stadtrat der Stadt Zittau auf seiner Sitzung am 15.12.2011 den **einfachen Bebauungsplan Nr. XXV „Ortsteil Hirschfelde“** für die Flurstücke, die innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles und innerhalb der zeichnerischen Abgrenzung in der Planzeichnung -

Teil A liegen (nach Katasterbestand vom März 2009) bestehend aus **der Planzeichnung (Teil A)**, Maßstab 1:4.000, in der Planfassung vom 03.05.2010 mit redaktionellen Änderungen vom 27.09.2011 und **den Textlichen Festsetzungen (Teil B)** in der Fassung vom 03.05.2010 mit redaktionellen Änderungen vom 15.11.2011 **als Satzung**.

Die Satzung des Bebauungsplanes Nr. XXV „Ortsteil Hirschfelde“ tritt mit der Bekanntmachung entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Die Begründung in der Fassung vom 03.05.2010 mit redaktionellen Änderungen vom 15.11.2011 wird gebilligt.

Beschluss-Nr. 170/2011/1

Beschluss über die Abwägung des Entwurfes und die Satzung des einfachen Bebauungsplanes Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“

I.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des einfachen Bebauungsplans Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“

- in der Planfassung vom 03.05.2010 in der Zeit vom 21.06.2010 bis 23.07.2010 sowie

- in der Planfassung vom 22.03.2011 in der Zeit vom 18.05.2011 bis 22.06.2011

vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern

sowie die Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft: *siehe Anlage Seite 1-48.*

Die Bürger sowie Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, sind von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

II.

Aufgrund des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), beschließt der Stadtrat der Stadt Zittau auf seiner Sitzung am 15.12.2011 den **einfachen Bebauungsplan Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“** für die Flurstücke, die innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles und innerhalb der zeichnerischen Abgrenzung in der Planzeichnung - Teil A liegen (nach Katasterbestand vom März 2010) bestehend aus **der Planzeichnung (Teil A)**, Maßstab 1:5.500, in der Planfassung vom 22.03.2011 mit redaktionellen Änderungen vom 27.09.2011 und **den Textlichen Festsetzungen (Teil B)** in der Planfassung vom 22.03.2011 **als Satzung**.

Die Satzung des Bebauungsplanes Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“ tritt mit der Bekanntmachung entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Die Begründung in der Fassung vom 15.11.2011 wird gebilligt.

Beschluss-Nr. 173/2011/1

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Teil II des Sportstättenkonzeptes als Handlungsgrundlage für die Stadtverwaltung.

Beschluss-Nr. 177/2011/1

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt das vorliegende Tourismuskonzept 2011 der Stadt Zittau als Arbeitsgrundlage für den Stadtrat, die Stadtverwaltung und die Tourist-Information.

Beschluss-Nr. 209/2011/1

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, das Wohngrundstück Straße des Aufbaues 2, 4, 6, Flurstück-Nr. 412/6 der Gemarkung Hirschfelde, zu einem Preis entsprechend dem Höchstgebot in Höhe von 285.000 € inkl. der Nebenkosten und der Eintragung einer Sanierungsverpflichtung mit Wiederkaufsrecht für die Stadt Zittau im Kaufvertrag, an Herrn Teuber, wohnhaft in Zittau OT Dittelsdorf, zu veräußern, der Eintragung eines Grundpfandrechtes zum Zweck der Kaufpreisfinanzierung in Höhe von 285.000 € mit Zinsen und Nebenleistungen zugunsten der Volksbank Löbau-Zittau e.G. in das Grundbuch von Hirschfelde Blatt 795 zuzustimmen.

Beschluss-Nr. 215/2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Feststellung der Jahresrechnung 2010.

Beschluss-Nr. 216/2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt nachfolgende Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung.

Artikel I

§ 4 Abs. 3 der Hundesteuersatzung der Großen Kreisstadt Zittau (Steuerbefreiung und Steuerermäßigung) wird wie folgt geändert:

(3) Die Hundesteuer wird abweichend von § 3 Absatz 1 für den ersten Hund auf 25,00 €, für den zweiten Hund auf 35,00 € und für jeden weiteren Hund auf 45,00 € ermäßigt, wenn diese Hunde verwendet werden als:

- a) Wachhunde mit entsprechender Prüfung auf Grundstücken bewohnter Gebäude, die von einer geschlossenen Ansiedlung mehr als 100 m entfernt liegen sowie von zugelassenen Betrieben des Bewachungsgewerbes.
- b) Jagdhunde mit Eignungsprüfung von Jagdpächtern oder Inhabern eines Begehungsscheines.
- c) Zuchthunde von zuverlässigen Hundezüchtern, wenn mindestens zwei zuchttaugliche Hunde der gleichen Rasse gehalten werden,

die Tiere in ein anerkanntes Zucht- und Stammbuch eingetragen sind und über den Zu- und Abgang ordnungsgemäße Aufzeichnungen geführt werden.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Beschluss-Nr. 217/2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Hebesatzung für die Grundsteuer und Gewerbesteuer.

Anlage zum Beschluss Nr. 217/2011

Hebesatzung der Großen Kreisstadt Zittau

Aufgrund des § 4 der SächsGemO i.V. mit § 25 GrStG und § 16 GewStG hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau am 15.12.2011 folgende Hebesatzung beschlossen:

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 330 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 440 v.H.
2. Gewerbesteuer 420 v.H. der Steuermessbeträge.

Beschluss-Nr. 226/2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt den Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes „Tourist-Information Zittau“ fest und entlastet die Betriebsleiterin für das Jahr 2010.

Der zum 31. Dezember 2010 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 21.996,46 € wird auf neue Rechnung des Geschäftsjahres 2011 vorgetragen.

Feststellung des Jahresabschlusses (§ 19 SächsEigBG)

1. Bilanzsumme:	51.662,04 €
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen:	644,53 €
- das Umlaufvermögen:	40.337,51 €
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital:	4.601,47 €
- die Rückstellungen:	31.938,33 €
- die Verbindlichkeiten:	15.122,24 €
2. Jahresverlust:	- 21.996,46 €
2.1. Summe der Erträge:	395.091,91 €
2.2. Summe der Aufwendungen:	417.088,37 €

Beschluss-Nr. 227/2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt den Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Forstwirtschaft und Kommunale Dienste fest, entlastet die Betriebsleiter für das Jahr 2010 und beschließt, den Jahresgewinn auf neue Rechnung des Wirtschaftsjahres 2011 vorzutragen.

Feststellung des Jahresabschlusses (§ 19 SächsEigBG)

1. Bilanzsumme	22.533.560,34 €
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	22.114.141,65 €
- das Umlaufvermögen	419.418,69 €
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	22.445.324,97 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
- die Sonderposten	0,00 €
- die Rückstellungen	58.727,17 €
- die Verbindlichkeiten	29.508,20 €
2. Jahresgewinn	5.291,00 €
2.1. Summe der Erträge	1.663.337,49 €
2.2. Summe der Aufwendungen	1.658.046,49 €

Verwendung des Jahresgewinns

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in die Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen 5.291,00 €

Beschluss-Nr. 228/2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Geschäftsführer der Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Matthias Frei, zum 31.12.2011 abuberufen.

Beschluss-Nr. 229/2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau bestellt Frau Dipl.-Kffr. (FH) Gloria Heymann mit Wirkung vom 01.01.2012 zur Geschäftsführerin der Städtischer Beteiligungs-GmbH Zittau.

Beschluss-Nr. 230/2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt Frau Dipl.-Kffr. Sandra Tempel als Geschäftsführerin bei der Stadtwerke Zittau GmbH ab 01.01.2012 zu bestellen.

Beschluss-Nr. 232/2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau bewilligt die Löschung der Grundschuld ohne Brief im Grundbuch des Gebäudes Innere Weberstraße 15 in Zittau im Zusammenhang mit einer Veräußerung des Grundstückes. Ab einem Verkaufserlös von 17.500,00 € ist der Mehrerlös entsprechend Sicherungsvereinbarung vom 19.11./26.11.2002 an die Stadt Zittau abzuführen.

Beschluss-Nr. 233/2011

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat im nichtöffentlichen Teil die Verrentung eines Abwasserbeitrages in Höhe von 57.837,02 € beschlossen. Der Zinssatz wird für die gesamte Laufzeit auf 2,500 % (act/360) festgesetzt.

*Zittau, 15.12.2011
Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)*

Anlagen und Lagepläne sind im Stadtratsbüro, Zimmer 201, Markt 1, einsehbar.

Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss

12.01.12 und 09.02.12, 18.30 Uhr, Ratssaal

Sozialausschuss

16.01.12, 18.30 Uhr, Rathaus, Tourist-Information

Technischer und Vergabeausschuss

19.01.12, 18.30 Uhr, Technisches Rathaus, Sachsenstraße 14, Zi. 110

Stadtratssitzung

Donnerstag, **26.01.12, 17.00 Uhr**, Bürgersaal (Rathaus)
Gegen **18.00 Uhr** können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord Löbauer Straße, Südstraße neben Bushaltestelle W.-Busch-Schule, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.eu bekannt gegeben. (Änderungen sind vorbehalten).

**Der nächste Stadtanzeiger erscheint
am 10. Februar 2012
Redaktionsschluss ist am 20.01.2012**

Öffentliche Auslegung

Die Große Kreisstadt Zittau legt gemäß § 99 und § 76 SächsGemO aus:

Entwurf der Haushaltssatzung 2012 mit dem Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Zittau

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom **12.01. bis 20.01.2012** in der Stadtkämmerei, Rathaus, Markt 1, Zimmer 312 an den o.g. Tagen in der Zeit von

Montag, Mittwoch, Donnerstag	09.00-12.00 Uhr, 13.00-15.00 Uhr
Dienstag	09.00-12.00 Uhr, 13.00-18.00 Uhr
Freitag	09.00-12.00 Uhr.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des sieben-ten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Die Einwendungen sind spätestens bis zum 31.01.2012 an die Stadtverwaltung Zittau, Markt 1 in 02763 Zittau einzureichen.

A. Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

Stadtrat beschließt Tourismuskonzeption

Der Tourismus spielt in Zittau und dem Zittauer Gebirge als traditionelles Reiseziel seit jeher eine wichtige Rolle. Da sich das Reiseverhalten der Gäste immer wieder ändert und sich in der touristischen Infrastruktur von Zittau viele Veränderungen ergeben haben, wurde die Tourismuskonzeption in 2011 detailliert diskutiert und überarbeitet. Weiteren Anlass dazu gaben die in den letzten fünf Jahren stagnierenden Besucher- und Übernachtungszahlen.

Die einfachen Fragestellungen, die der Konzeption vorausgingen, waren: Was können wir tun, um noch mehr Touristen nach Zittau und in die Ferienregion Zittauer Gebirge zu locken? Was können wir alles tun, damit die Gäste zufrieden nach Hause fahren? Was bringt uns - der Stadt, den Bürgern und den Betrieben - eigentlich der Tourist?

Die Stadt Zittau beauftragte daher die Berechnung des Wirtschaftsfaktors Tourismus im Rahmen der Überarbeitung der Tourismuskonzeption. Mit dem derzeitigen Tourismusaufkommen wird in der Stadt ein Umsatz von 17,6 Mio. Euro jährlich erzielt. Dabei spielt der Tagestourismus mit jährlich 600.000 Gästen eine dominierende Rolle. Von den Umsätzen profitieren zu 48,3 % das Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe, zu 33,5 % der Einzelhandel und zu 18,2 % Dienstleistungsanbieter. Das Ergebnis der Berechnung stellt eine Argumentationshilfe für die Stadt bei zukünftigen Entscheidungen dar, ebenso wie für die Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsanbietern. Denn für Erfolge im Tourismus ist das Verständnis der Gewerbetreibenden und Bürger für die Bedeutung des Tourismus in der Stadt Zittau und daraufhin eine Überprüfung der eigenen Verhaltensweisen und Angebote für die Gäste unserer Stadt wichtig. Im Konzept wird das touristische Leitbild der Stadt Zittau definiert und daraus die Zielgruppen Städte- und Kulturtouristen, Geschäfts-, Einkaufs- und Aktivtouristen mit ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die Stadt Zittau abgeleitet. Mit großer Übereinstimmung aller touristischen Akteure wurde das Leitbild „Zittau - Stadt der Fastentücher“ mit höchster Priorität versehen.

Die Tourismuskonzeption wurde im Dezember 2011 vom Stadtrat beschlossen und stellt für die nächsten Jahre die Handlungsgrundlage für Tourismusförderung und -marketing der Stadt Zittau dar.

Elke Otto, Leiterin Tourist-Information

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 19 Abs. 2 Sächs. EigBG wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Tourist-Information Zittau zum 31.12.2010 öffentlich bekannt gemacht.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellte den Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Tourist-Information Zittau in seiner Tagung am 15.12.2011 fest und entlastete die Betriebsleiterin für das Jahr 2010.

Feststellung des Jahresabschlusses (§ 19 SächsEigBG)

1. Bilanzsumme:	51.662,04 €
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen:	644,53 €
- das Umlaufvermögen:	40.337,51 €
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital:	4.601,47 €
- die Rückstellungen:	31.938,33 €
- die Verbindlichkeiten:	15.122,24 €
2. Jahresverlust:	- 21.996,46 €
2.1. Summe der Erträge:	395.091,91 €
2.2. Summe der Aufwendungen:	417.088,37 €

Die Prüfungsgesellschaft „Rödl & Partner“ GmbH hat den Jahresabschluss der Tourist-Information Zittau zum 31.12.2010 und den beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft und am 31.08.2011 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschloss in seiner Sitzung am 15.12.2011, den Jahresverlust 2010 des Eigenbetriebes „Tourist-Information Zittau“ in Höhe von 21.996,46 € auf neue Rechnung des Geschäftsjahres 2011 vorzutragen.

Die öffentliche Auslegung des vom Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau festgestellten Jahresabschlusses 2010 erfolgt in der Zeit vom 12.01. bis 20.01.2012 in der Tourist-Information Zittau, Markt 1, täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr.

Elke Otto
Leiterin Tourist-Information Zittau

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) wird die Grundsteuer vorbehaltlich der Erteilung anderslautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für das Jahr 2012 hiermit in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.

Grundsteuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2012 erhalten, haben im Jahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2011 zu entrichten. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für 2012 zugegangen wäre. Auf den Hinweis in den Grundsteuerbescheiden, dass für die Folgejahre die Grundsteuer in gleicher Höhe zu entrichten ist, wird ebenfalls hingewiesen.

Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel des Jahresbetrages am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** fällig.

Abweichend hiervon wird bestimmt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:

1. am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt;
2. am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt;
3. am 01. Juli mit dem Jahresbetrag, wenn dies der Steuerpflichtige gemäß § 28 Abs. 3 GrStG beantragt hat.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erlassen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Zittau (Amt für Finanzwesen, Referat Steuern, Markt 1, 02763 Zittau) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Zittau, den 10.01.2012
A. Voigt, Oberbürgermeister

Bankverbindungen der Stadtkasse für Überweisungen

(bitte unbedingt Kassenzettel angeben):

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Konto-Nr. 3 000 000 100 • BLZ 850 501 00

„Zittauer Stadtanzeiger“

Bestellung

Ich möchte den Zittauer Stadtanzeiger regelmäßig zugestellt bekommen.

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Den Bestellcoupon
schicken Sie bitte an:

Stadtverwaltung Zittau
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 1458
02754 Zittau

Sehr geehrte Zittauerinnen und Zittauer,
verehrte Leserinnen und Leser des Zittauer Stadtanzeigers,

wie bereits in den letzten Stadtanzeigern informiert, besteht für Sie, zunächst für eine Testphase von sechs Monaten (bis Februar), folgende zusätzliche Möglichkeiten, Ihren Stadtanzeiger zu beziehen:

Elektronische Form: Wir versenden eine „News-Mail“ mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers und einem Link auf die entsprechenden Seiten der Homepage. Als formlose E-Mail teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse unter Angabe des Namens, Vornamens und der Postanschrift mit. Diese Angaben senden Sie bitte mit dem Betreff „Stadtanzeiger“ an: d.koehler@zittau.de oder stadt@zittau.de.

Gedruckte Form: Die Zittauer Bürger der Kernstadt haben die Möglichkeit, den Zittauer Stadtanzeiger über ein **versandkostenfreies Abo** zu beziehen. Interessenten hierfür füllen bitte den Coupon vollständig aus und senden diesen an uns zurück. Zugestellt wird durch die Fa. MEDIA Logistik GmbH (Post Modern). Das Abo wird nicht in den Ortschaften gültig, dort verteilen ehrenamtliche Helfer das Amtsblatt in alle Haushalte.

Ines Hirt, Pressesprecherin

Ersatzbekanntmachung über das Inkrafttreten des einfachen Bebauungsplanes Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat am 15.12.2011 mit Beschluss-Nr. 170/2011/1 den Bebauungsplan Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“ nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. S. 1509), als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Die beschlossene Satzung des einfachen Bebauungsplanes Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“ tritt entsprechend § 10 Abs. 3 BauGB mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Der Planbereich umfasst die auf der Karte 1 dargestellte Abgrenzung und erstreckt sich auf Grundstücke und Flächen, die sich im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bebauungsplanes innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Sinne des § 34 BauGB befinden. Jedermann kann den Bebauungsplan sowie die beigelegte Begründung in der Stadtverwaltung Zittau, Baudezernat, Referat Stadtplanung, Sachsenstraße 14, Zimmer 108 während der Dienststunden montags/mittwochs/donnerstags 8-12 Uhr und 13-16 Uhr dienstags 8-12 Uhr und 13-18 Uhr freitags 8-12 Uhr

(Termine auch nach Vereinbarung)

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die nachfolgenden Rechtsfolgen hingewiesen:

Unbeachtlich werden

- gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 BauGB alle nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtlichen Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 2 BauGB eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über

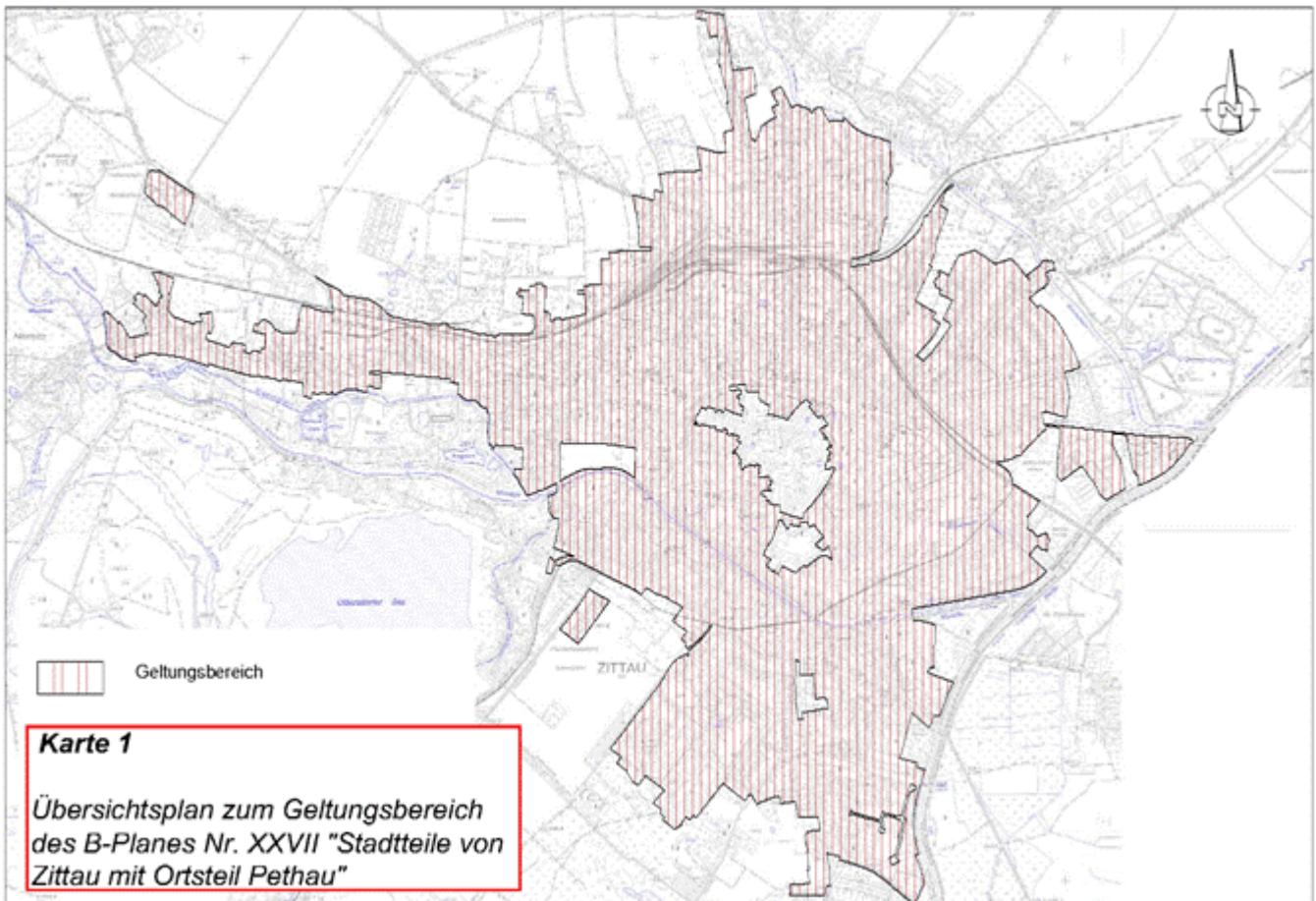
das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

- gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 3 BauGB alle nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Zittau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Außerdem kann gemäß § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der zurzeit gültigen Fassung eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nach der Gemeindeordnung beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt Zittau unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Ausfertigung unterblieben oder fehlerhaft erfolgt ist, oder wenn Vorschriften über Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

Zittau, den 10.01.2012
A. Voigt, Oberbürgermeister



Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten

Ich danke allen Sponsoren, Partnern, Firmen und Personen recht herzlich für die erwiesene Unterstützung der Weihnachtsbaumaktion 2011 mit folgenden Worten von Wilhelm Busch: „Jede Gabe sei begrüßt, doch vor allen Dingen: das, worum Du Dich bemühst, möge Dir gelingen!“

Mein besonderer Dank gilt unserem Hauptsponsor der Städtischen Dienstleistungs-GmbH Zittau, der wie jedes Jahr die Aufstellung der vier Zittauer Weihnachtsbäume übernahm und darüber hinaus auch erstmalig den Weihnachtsbaum auf dem Markt in Hirschfelde aufstellte. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren langjährigen Partnern der Firma OSTEK mbH Zittau, die uns erneut beim Transport des Marktbaumes technisch unterstützte und bei der Stadtwerke Zittau GmbH, welche die Ausschmückung der Bäume auf dem Zittauer Markt, vor der Johanniskirche und am Ottokapplatz ausführte. Für die Schmückung der Bäume am Haberkornplatz und auf dem Markt in Hirschfelde bedanke ich mich beim Eigenbetrieb Forst und Kommunale Dienste, bei der Firma Elektrotechnik Matthaushaus aus Zittau und dem Baugeschäft Eiko Hofmann aus Wittgendorf. Ebenso möchte ich auch nochmals allen Familien für die wunderschönen Weihnachtsbäume danken.

Sehr gefreut habe ich mich in diesem Jahr über die große Resonanz auf unseren Spendenaufruf, beweist es doch dass große Interesse und den hohen Stellenwert der Weihnachtsbaumaktion. Ich bedanke mich herzlichst bei der Wohnungsgenossenschaft Zittau e.G., der Wohnbaugesellschaft Zittau mbH und bei all jenen Ingenieurbüros, Firmen und Unternehmen, welche unsere Aktion bereits zum wiederholten Mal oder auch zum ersten Mal unterstützten. Mein Dank gilt:

I.H.R. Bauplan Zittau, Ing.-Büro Helbig & Mattick Zittau, Architektur- und Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Zittau, G&K Gebäudetechnik GmbH Zittau, Ing.-Büro für Elektroenergieanlagen Ickrath Land Messner Löbau, Parkett Naubereit Oderwitz, Ing.-Büro Markus Heim Zittau, Dachdeckermeister Axel Lehnert Zittau, Ingenieurgesellschaft Krause & Partner Zittau, Genom-Georgie/Noffke GmbH Zittau, Metallbau B. Kratzer Zittau, Bauhandwerk Olaf Nentel Jonsdorf, Straßen-, Tief- und Umweltbau Thomas Herwig Olbersdorf, Bauunternehmen Volker Jahnich Jonsdorf, Bau GmbH Franke Hainewalde, Ing.-Büro für Tragwerksplanung Andreas Klaus Zittau, Steglich & Beutlich GmbH Neusalza-Spremberg, Dehmel-Bau GmbH Hirschfelde, Die ELLOs e.K. Zittau, Umwelt- und Recycling-Bau GmbH Zittau, Ing.-Büro Handschick Zittau, Heizungstechnik Zittau GmbH, Bauunternehmen Lange Zittau, Halang KG Zittau, dem Ing.-Büro Jungnichel Zittau und der Fa. Metallbau Schlick Zittau.

Ich wünsche uns allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Michael Hiltcher, Bürgermeister



Weihnachtsbaum auf dem Markt

STÄRKEN

VOR ORT

Am 31. Dezember 2011 endete das dritte Förderjahr im Bundesprogramm STÄRKEN vor Ort. Mit dem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten jungen Menschen und Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben unterstützt. Im Landkreis Görlitz sowie den Städten Görlitz, Weißwasser, Zittau und Ebersbach-Neugersdorf wurden 165 Mikroprojekte mit einem Fördervolumen von 1,5 Millionen EURO umgesetzt. In der Stadt Zittau wurden insgesamt 27 Projekte erfolgreich abgeschlossen.

Bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung der Koordinierungsstellen des Landkreises am 24. November 2011 wurden die Ergebnisse und positive Effekte, die mit dem Programm erzielt wurden, nochmals rückblickend erläutert, dokumentiert und gewürdigt. Die 140 Teilnehmenden aus Politik, der ESF-Regiestelle, der Koordinierungsstellen sowie den Mikroprojekträgern erhielten während der Abschlussveranstaltung einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Projekte. Die kulturelle Umrahmung erfolgte mit Beiträgen eines geförderten Projektes der „Bunten Bühne“ der Hillerschen Villa und der Schulband der Parkschule Zittau.

Die Veranstaltung hat deutlich gezeigt, dass viele positive Effekte, wie

- Förderung der Teilhabe und Chancengleichheit benachteiligter Bevölkerungsgruppen,
- Erhalt und Verbesserung der lokalen Infrastruktur durch gemeinsames Handeln,
- Gewinnung von Adressantinnen und Adressaten durch die Mikroprojekte und Verhinderung deren Abgleiten in prekäre Lebensumstände durch Integration in das gesellschaftliche Leben

mit dem Programm STÄRKEN vor Ort wirkungsvoll umgesetzt wurden.

*K. Thiele, Lokale Koordinierungsstelle Zittau
Im Auftrag der Koordinationsstellen STÄRKEN vor Ort im Landkreis Zittau*

Verkehrsinformation Weststraße

Ab dem 16.01.2012 wird die bisherige Vorfahrtsregelung im Abschnitt Goldbachstraße-Burgteich aufgehoben. Es gilt dann „rechts vor links“. Auf der Anliegerstraße ist diese Maßnahme erforderlich, um das Geschwindigkeitsniveau niedrig zu halten und einzelnen Rasern Einhalt zu gebieten. Einen Monat lang werden Verkehrszeichen auf diese neue Regelung hinweisen.

*H. Kubiak
Leiterin Ref. Straßenverkehrsbehörde*

Zehn Jahre Städteverbund „Kleines Dreieck“



Im November konnten die Städte Bogatynia, Hrádek nad Nisou und Zittau auf eine zehnjährige intensive Zusammenarbeit im Städteverbund „Kleines Dreieck“ zurückblicken. Eine Zusammenstellung der historischen Daten zeigt, dass unsere Städte im Dreiländereck auf vielen Gebieten sogar eine längere Kooperation pflegen.

Historie des Städteverbundes „Kleines Dreieck“

1991 und 1998

Vereinbarungen zur engen Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren von Zittau, Hrádek nad Nisou und Bogatynia

Vereinbarung einer engen Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren von Hrádek nad Nisou und Zittau im Interesse der Gewährleistung einer schnellen gegenseitigen Hilfe bei Bränden, Katastrophen, Havarien sowie technischen Hilfeleistungen. 1998 erfolgte eine ebensolche Vereinbarung mit der Feuerwehr der Stadt Bogatynia.

1997

1. Fest am Dreiländereck außerhalb der Stadt Zittau

Das Fest am Dreiländereck findet erstmals außerhalb von Zittau in Bogatynia statt. Auf Vereinbarung der Bürgermeister zum 22. „Fest am Dreiländereck“ im Jahr 1996 richten seit 1997 die Städte Zittau, Hrádek nad Nisou und Bogatynia das Fest wechselseitig aus.

16.06.2000

Gründung des Internationalen Kinder- und Jugendparlamentes Neißة in Bogatynia

August 2000 bis Mai 2001

Gemeinsame Erarbeitung des Regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „Kleines Dreieck Zittau - Bogatynia - Hrádek nad Nisou“ im Rahmen eines INTERREG-II-C-Projektes, Erklärung zur Gründung eines Städteverbundes

August 2001

Aufnahme der Arbeit in der Lenkungsgruppe und sechs weiterer Projektgruppen

Oktober 2001

1. Europäische Kirmes der Grenzorte Kopaczów und Oldřichov (seitdem jährlich)

9. November 2001

Gründung des Städteverbundes „Kleines Dreieck - Bogatynia, Hrádek nad Nisou, Zittau“

Wahl des Gemeinsamen Rates und Abschluss der Vereinbarung zur Zusammenarbeit des Städteverbundes

Dezember 2002

Gründung einer Projektgruppe „Gesellschaftliches Leben“

5. April 2004

Unterzeichnung des trilateralen Staatsvertrages über den Bau der Verbindungsstraße zwischen den Städten Zittau und Hrádek nad Nisou über Polen (B178-R35).

Der Vertragsunterzeichnung gingen 13 Jahre Verhandlungen zwischen allen drei Ländern voraus.

30. April bis 2. Mai 2004

EU-Beitrittsfeierlichkeiten

Internationale Symposien, Tagungen, Volksfest am Dreiländerpunkt mit Besuch hochrangiger Politiker; 200.000 Gäste erlebten an den drei Tagen ein umfangreiches Festprogramm mit rund 100 Veranstaltungen und über 2.000 Mitwirkenden.

seit Januar 2005

Koordination und Organisation der Arbeit im Städteverbund durch eine gemeinsame Geschäftsstelle

Von 2001 bis 2004 wurde die Arbeit durch ein externes Management organisiert (gefördert durch die EU und den Freistaat Sachsen innerhalb zweier Interreg IIIA-Projekte).

01.05.2005

„Ein Jahr danach - Sternstunden Europas“ (Bürgerfest „Auf dem gemeinsamen Weg“)

Ab 2006 jährliches trinationales Bürgerfest „Auf dem gemeinsamen Weg“ am Dreiländerpunkt als Rückblick auf die Feierlichkeiten 2004.

Februar 2006

Internationaler Workshop an der Hochschule Zittau/Görlitz und TU Liberec zur Fußgängerbrücke am Dreiländerpunkt

Februar 2007

Erstes Festival für Menschen mit Behinderungen in Bogatynia

21. Dezember 2007

Zeremonie anlässlich der Erweiterung des Schengenraumes

Hochrangige Politiker Deutschlands, Polens und Tschechiens sowie der Europäischen Union öffnen symbolisch die Grenzen im Dreiländereck (0 Uhr Grenzöffnung in den Grenzorten Kopaczów und Oldřichov).

14. Juli 2008

Ministerialdirigent Claus-Dieter Stolle wird die Ehrenbürgerschaft des Städteverbundes verliehen.

Ministerialdirigent Claus-Dieter Stolle wird für seinen außerordentlichen Einsatz bei den Verhandlungen um die dreiseitige Straßenverbindung im Dreiländereck die Ehrenbürgerschaft des Städteverbundes verliehen.

29. Juli 2008

Zuschlag zur Ausrichtung der 18. Senioren-Leichtathletik Europameisterschaft vom 16. bis 25.08.2012 im Dreiländereck

05.12.2009

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Bahnstrecke Liberec-Zittau hält erstmals in der Nachkriegsgeschichte wieder ein Zug im Bahnhof in Porajow.

So konnten auch die Bewohner von polnischer Seite an diesem Tag diese Sonderfahrt erleben.

August/September 2010

Verheerendes Hochwasser in der Region

Starkniederschläge verursachten ein verheerendes Hochwasser in der Region zwischen Isergebirge und Görlitz. Trotz eigener schwerster Probleme wurde auch für die vom Hochwasser schwerst betroffene Bevölkerung in den Nachbarstädten dringend notwendige Hilfe organisiert.

Tagungen und Konferenzen:

Mai 2002 Internationales Symposium des Städteverbundes

„Potenzen grenzübergreifender Städtekooperationen“

Mai 2003 Trilaterale Konferenz „Das Kleine Dreieck - Chancen und Probleme der wohnungswirtschaftlichen Entwicklung“

2004 Studie „Bilaterales Wohnraumentwicklungskonzept Zittau-Bogatynia Konferenz „Wohnen im Grenzraum“

Sept. 2007 Fachveranstaltung zu dem Thema „Arbeitswelt im Wandel - Chancengleichheit für Frauen und Männer“ anlässlich des Europäischen Jahres der Chancengleichheit 2007

Zehn Jahre Städteverbund „Kleines Dreieck“

April 2008 Internationale Mechatronik-Konferenz

Unterstützung zahlreicher Bildungsprojekte

- 2002/03 Schulprojekt „Spielend Sprachen lernen“
 2006/2010 Internationales Lernfest in Zittau
 2006 Deutsch-polnisches Schulprojekt „Die Umwelt in der wir leben - Erkennen und Gestalten“
 2006/07 Schulprojekt Comenius I (Projektpartner in diesem SOKRATES-Programm der EU waren die Weinau-
 grundschule in Zittau, Szkoła Podstawowa i Gimnazjum Jana III. Sobieski w Porajowie in Sieniawka und die Zakładni skola Hrádek nad Nisou in Hrádek nad Nisou.)

Preise

2006 Preisträger beim Bundeswettbewerb „kommKOOP - Erfolgreiche Beispiele interkommunaler Kooperationen“

Preise der Euroregion Neiße:

- 2008:** 1. Platz für Kommunale Partnerschaften für die Zusammenarbeit im Städteverbund und 1. Platz im Bereich Sicherheit/Gesundheit für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Feuerwehren Zittau und Hrádek n.N.
2009: 2. Platz für Kommunale Partnerschaften für die Zusammenarbeit im Städteverbund
2010: 3. Platz für Kommunale Partnerschaften für die Zusammenarbeit im Städteverbund

Beim Zusammenwachsen unserer Grenzregion spielt die Begegnung der Menschen untereinander eine besondere Rolle. Daher verstehen sich die Projektgruppen des Städteverbundes, die sich um die Zusammenarbeit auf kulturellem und sportlichem Gebiet sowie zwischen unseren Kindern, Jugendlichen und Vereinen bemühen, ganz besonders als Botschafter über die drei Ländergrenzen hinweg. Eine schöne Tradition ist das Bürgerfest geworden, welches anlässlich der EU-Osterweiterung 2004 jährlich im Mai am Dreiländerpunkt stattfindet. Wesentlich länger noch ist die Tradition des „Festes am Dreiländereck“ zu dem sowohl kulturelle als auch sportliche Aktivitäten durchgeführt werden. Die Stadt Zittau übernahm im vergangenen Jahr dessen Ausrichtung zeitgleich mit dem Zittauer Stadtfest im Juli. Ein Höhepunkt war der große Festumzug, bei dem sich der Städteverbund in einem trinationalen Bild präsentierte. Ebenso traditionell fand am ersten Oktoberwochenende die 10. Europäische Kirmes der Grenzorte Kopaczów (PL) - Oldřichov (CZ) mit einem Begegnungsnachmittag und ökumenischem Gottesdienst als gemeinsame Veranstaltung der drei Städte des Städteverbundes „Kleines Dreieck - Bogatynia, Hrádek nad Nisou, Zittau“ statt.

Der Städteverbund konnte zahlreiche durch die Europäische Union und die Euroregion Neiße geförderte Projekte, beispielsweise auf dem Gebiet der kulturellen und sportlichen Zusammenarbeit und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb von Vereinen und Verbänden sowie des Kinder- und Jugendparlamentes und der Öffentlichkeitsarbeit realisieren. Dazu gehören unter anderem Projekte der Jugendfeuerwehren, die Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes „Neiße“, die intensive Zusammenarbeit der Museen in Zittau und Hrádek nad Nisou und eine grenzüberschreitende Informationsbörse.

Die Tätigkeit des Städteverbundes soll künftig noch mehr durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden. Dazu erarbeitete die Projektgruppe „Information und Präsentation“ einen neuen Internetauftritt (<http://kleines-dreieck.eu>).

Eine sehr wichtige aber zugleich auch schwierige Aufgabe ist die wirtschaftliche Entwicklung unserer Städte. Voraussetzung für eine positive Ausrichtung dieser ist eine leistungsfähige Infrastruktur. Dazu gehören die Fertigstellung der dreiseitigen Straßenverbindung und die Anbindung dieser an die Autobahn- und Schnellstraßennetze in Richtung Dresden, Berlin und Prag. Für dieses Ziel kämpfen die Bürgermeister der drei Städte bereits seit der Gründung des Städteverbundes. In Bezug auf eine schnelle Realisierung mussten wir in der Vergangenheit allerdings mehrere Enttäuschungen und Verzögerungen hinnehmen. Der Startschuss für den Neubau der Neißebrücke ist noch im Dezember 2011 gefallen. Die Brücke verbindet die B178n auf deutscher Seite mit der polnischen Verbindung zur tschechischen R35.

Mit der Einweihung unseres sanierten Weinaustadion Anfang September 2011 wurde die Grundlage für ein großes sportliches Event in diesem Jahr, die Senioren-Europameisterschaften der Leichtathleten, geschaffen. An zehn Wettkampftagen im August werden ca. 4.000 Sportlerinnen und Sportler aus über 40 europäischen Ländern um Medaillen kämpfen. Insgesamt erwarten wir über 7.000 Gäste. Die Städte des Städteverbundes „Kleines Dreieck“, Zittau, Hrádek nad Nisou und Bogatynia stellen sich als Ausrichter gemeinsam der großen Herausforderung. Eine der Wettkampfstätten wird auch das moderne Stadion im polnischen Zgorzelec sein. Novum ist, dass erstmals eine Europameisterschaft in mehreren Städten verschiedener Länder ausgetragen wird.

M. Vanicek, Büro Städteverbund
I. Hirt, Pressesprecherin



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft/ Unia Europejska. Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego: Inwestujemy w waszą przyszłość



Ahoj sousede. Halo Nachbar. 2007-2013. www.ziel3-cil3.eu



Festveranstaltung in Bogatynia



Bild „Sternstunden“ zum Festumzug 2011 in Zittau

**XIV. SPECTACULUM
CITAVIAE
am 16.05.2012**

**DAMEN UND HERREN!
BÜRGER VON ZITTAU!
LIEBE GÄSTE VON NAH UND FERN!**

Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen zum XIV. Spectaculum Citaviae am Mittwoch, dem 16. Mai 2012.

Dieses besondere Bürgerfest für die Stadt Zittau und seine Umgebung wird in diesem Jahr unter dem Motto „(S)chau)spielendes Zittau“ stattfinden. Die Theatertradition in Zittau reicht weit zurück und das Thema nimmt Bezug auf das Jubiläum „210 Jahre Eröffnung des alten Stadttheater Zittau“. Der Zittauer Schulgelehrte Christian Weise schuf schon im 16. Jahrhundert die berühmten Schuldramen. Für die hiesigen Bürger nahm und nimmt das Theater einen bedeutsamen Platz im Kulturleben ihrer Stadt ein. Das moderne Zittauer Gerhart-Hauptmann Theater mit seinen künstlerischen Angeboten ist sichtbares Zeugnis dieser Tradition.

Das Spectaculum lebt von der Mitwirkung sehr vieler Akteure, deshalb rufen wir wiederum alle Kulturinteressierten der Region auf, sich aktiv durch die Gestaltung eines Bühnenbeitrages, von Straßenmusik sowie altem Handwerk oder Ähnlichem am Gelingen zu beteiligen.

Seien Sie mit dabei, wenn es darum geht, unsere schöne Stadt Zittau wieder für eine Nacht in die Historie zurückzusetzen.

Zu einer gelungenen Veranstaltung gehören aber auch Speis' und Trank, deshalb nachfolgend die Ausschreibung für die Gastronomie.

Ausschreibung für die gastronomische Versorgung beim Spectaculum am Mittwoch, 16. Mai 2012, ab 18.00 Uhr

in der Zittauer Innenstadt vom Rathaus über den Klosterplatz und von der Oberen Neustadt zum Salzhaus.

Aufgrund der historischen Atmosphäre sind folgende Kriterien unbedingt zu beachten:

- Verkaufsstände und Einrichtungen sind durch jeden Betreiber selbst zu stellen
- Ausgestaltung der Stände und auch die Arbeitsbekleidung sind unbedingt dem historischen Anliegen entsprechend auszuführen
- Bierverkaufsanhänger werden nicht zugelassen
- Verkauf von Flaschenbier ist nicht gestattet

Interessenten richten ihre Bewerbung bitte mit genauer Angabe der gewünschten **Verkaufsfläche insbesondere wie viel Meter lfd. Frontfläche, den Strombedarf** und mit **einem thematisch unteretzten Konzept** zum Angebot und zur Gestaltung des Verkaufsstandes, möglichst mit Bildern vom Stand, bis zum **29.02.2012** an **Stadtverwaltung Zittau**

Kulturreferat

Markt 1, 02763 Zittau

Tel.: 03583/752 140, Fax: 03583/752 204

E-Mail: kultur@zittau.de

Wiepke Steudner, Kulturreferentin
i.A. der Veranstalter

„gernegroß“ zeigt sich von neuen Seiten

**Träger von Kindertagesstätten mit
neuem Internet-Auftritt**



Jetzt zeigt sich die Zittauer Kindertagesstätten gemeinnützige GmbH „gernegroß“ online mit vollkommen neuen Seiten:

www.gernegross.info - das neue Webportal hat die Werbeagentur Zimmermann & Hönel, Zittau, konzipiert und umgesetzt. Mit frischen Farben und modernem Layout wurde ein neues Erscheinungsbild inklusive authentischer Bilderwelten gestaltet. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf umfangreichen und schnell zu gänglichen Informationen zu den 13 Einrichtungen (Kindertagesstätten, Horteinrichtungen und einem Förderhort) und zum Unternehmen. Die Inhalte wurden nach Angeboten, Konzeptionen, Projekten und Kontakten strukturiert. Großer Wert wurde auch auf die übersichtliche Handhabung der Navigation gelegt. Somit kann man sich schnell einen Gesamtüberblick über die verschiedenen Einrichtungen machen.

Mit Liebe zum Detail

Alle Einrichtungen sind auch gut zu finden – eine entsprechende Karte bietet hier den Interessenten einen regionalen Überblick. Aber auch für Unterhaltung ist gesorgt: mit originellen und witzigen Sprüchen aus dem Kinderalltag, die per Zufallschleife generiert werden. Alle Häuser stellen sich zudem mit ihren speziellen und individuellen Profilen vor. Überhaupt wurde der Fokus bei der Gestaltung auf einen hohen Nutzwert gelegt. Das begründet Raik Urban, Geschäftsführer der Zittauer Kindertagesstätten gGmbH „gernegroß“: „Wir sehen uns als Dienstleister besonders in der Pflicht, unsere pädagogischen und kinderfreundlichen Angebote adäquat zu präsentieren. Hierzu wollen wir auch die zeitgemäßen Medien wie das Internet nutzen“.

Ein modern ausgerichtetes Unternehmen

Die vielfältigen Möglichkeiten, sich als modern orientiertes Unternehmen zu präsentieren, werden ebenfalls bedarfsgerecht genutzt. Dabei hilft ein gleichzeitig installiertes Content Management System, die Seiten kontinuierlich aktuell zu halten – so werden regelmäßig Neuigkeiten aus allen Einrichtungen publiziert. Neben fachlichen und kundenorientierten Informationen finden sich zusätzlich interessante Stellenangebote für Fachkräfte, Ausbildung und Praktika. Mit der Zittauer Kindertagesstätten gGmbH „gernegroß“ stellt sich ein modern ausgerichtetes Unternehmen nun auch online vor - und zeigt sich somit von seinen besten Seiten.

www.gernegross.info

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Arnd Voigt, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Büro des Oberbürgermeisters, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/752106, Fax: 03583/752193,

E-Mail: stadt@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. **Druck und Verteilung:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. **Fotos:** Dagmar Köhler, Stadtverwaltung Zittau, M. Vanicek,

B. Müller, GS Hirschfelde/Ostritz, Ortsfeuerwehr Hirschfelde, Traditionsverein Schlegel e.V., Chr. Schäfer, Andreas Stöcker, Elteminitiative Wittgendorfe.V., Manfred Ball, Susanne Neumann **Erscheinungsweise:**

monatlich (11 Ausgaben im Jahr) Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Information, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau (Rosenstraße 3) **Online-Ausgabe:** unter www.zittau.de

Abonnement: Versandkostenfreies Abo für Zittau bei Bestellung durch Coupon, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH,

An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/5865590, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen)

Informationsblatt

DER ZITTAUER ORTSCHAFTEN

Einwohnerzahlen der Stadt Zittau und der Ortsteile

	30.11.2011	31.12.2011	Entwicklung
Zittau	21.473	21.456	- 17
Dittelsdorf	855	855	0
Drausendorf	167	165	- 2
Eichgraben	735	738	+ 3
Hartau	549	547	- 2
Hirschfelde	1.539	1.541	+ 2
Pethau	561	558	- 3
Schlegel	959	957	- 2
Wittgendorf	768	766	- 2
Zittau gesamt	27.606	27.583	- 23

Quelle: Einwohnermelderegister/Statistik
Stand: 02.01.2012

Inhaltsverzeichnis

Seite 11
Einwohnerzahlen
Seite 11
OT Pethau
Seite 11
OT Eichgraben
Seite 12/13
OT Hirschfelde
Seite 14
OT Schlegel
Seite 15
OT Dittelsdorf
Seite 16/17
OT Hartau
Seite 17
OT Wittgendorf
Seite 18
Termine/Informationen
Seite 19
Kirche
Seite 19/20
Anzeigen

Pethau



Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung

Montag, **06.02.12** um 19 Uhr.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

jeden ersten Montag im Monat
18.30-19.00 Uhr im Büro des Ortschaftsrates,

Herzlichen Glückwunsch

27.01.	Charlotte Seyfried	84 Jahre
27.01.	Harry Summer	73 Jahre
29.01.	Eva Pätzold	84 Jahre
03.02.	Meta Adam	87 Jahre
05.02.	Johanna Ludwig	75 Jahre
06.02.	Werner Beyer	80 Jahre
08.02.	Manfred Punke	72 Jahre

Eichgraben



Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung

14.02.12 um **19.30 Uhr**, Gemeindezentrum Eichgraben.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

dienstags 19.00-20.00 Uhr (Tel.: 680866)
im Büro des Ortsbürgermeisters im Gemeindezentrum Eichgraben

Herzlichen Glückwunsch

11.01.	Hildegard Strietzel	78 Jahre	23.01.	Anni Trenkmann	73 Jahre
11.01.	Inge Walter	74 Jahre	24.01.	Dietmar Steinort	70 Jahre
16.01.	Hans-Ulrich Bode	70 Jahre	25.01.	Bärbel Korschelt	73 Jahre
16.01.	Klaus Herbig	71 Jahre	25.01.	Siegfried Sambohl	81 Jahre
16.01.	Ursula Wilde	80 Jahre	25.01.	Werner Schneider	76 Jahre
17.01.	Inge Möhwald	80 Jahre	27.01.	Eberhard Buhl	73 Jahre
17.01.	Heinz Tschimer	70 Jahre	27.01.	Agnes Heidrich	92 Jahre
18.01.	Erika Walter	83 Jahre	03.02.	Heinz Schreiber	87 Jahre
18.01.	Imgard Wurzbacher	89 Jahre	05.02.	Henriette Schönberner	89 Jahre
21.01.	Renate Schiefelbein	81 Jahre	08.02.	Martha Kliemt	89 Jahre
21.01.	Rainer Schubert	81 Jahre	09.02.	Gerda Schilling	78 Jahre

HIRSCHFELDE



Ortschaftsrat

Sprechstunde des Ortsvorstehers
jeden letzten Dienstag im Monat
16.30-18.00 Uhr, Zi. 9, Gemeindeamt,
1. Etage oder nach Vereinbarung
Tel. 25 83 8

Ortschaftsrat
Dienstag, **17.01.12** um **19 Uhr**
im ehemaligen Gemeindeamt
Die Tagesordnung entnehmen Sie den
Aushängen.

Herzlichen Glückwunsch

12.01.	Manfred Ressel	72 Jahre
12.01.	Heiderose Riedel	70 Jahre
13.01.	Gudrun Sedelies	71 Jahre
14.01.	Ingeborg Pfitzner	83 Jahre
16.01.	Anneliese Trenkler	86 Jahre
19.01.	Ilona Schmidt	84 Jahre
20.01.	Ingeborg Wenzel	80 Jahre
21.01.	Wolfgang Dittmann	72 Jahre
21.01.	Gisela Eifler	75 Jahre
21.01.	Harry Mey	76 Jahre
22.01.	Ingeborg Pätzold	74 Jahre
22.01.	Anna-Lieselotte Tischer	88 Jahre
24.01.	Erhard Krusekopf	81 Jahre
24.01.	Ingeborg Schmidt	87 Jahre
25.01.	Karl Benner	78 Jahre
29.01.	Regina Martin	76 Jahre
29.01.	Werner Tzschoppe	71 Jahre
31.01.	Erika Engler	75 Jahre
01.02.	Monika Förster	72 Jahre
03.02.	Arno Heinrichs	74 Jahre
04.02.	Reiner Jacobi	77 Jahre
06.02.	Susanne Blumrich	75 Jahre
09.02.	Rainer Koch	70 Jahre
<i>Drausendorf</i>		
16.01.	Herbert Neumann	71 Jahre
31.01.	Heidi Apelt	70 Jahre

Hirschfelder Weihnachtsmarkt 2011 - sehr gut besucht



Der Weihnachtsmarkt des Jahres 2011 konnte für die Organisatoren wieder als voller Erfolg verbucht werden. Obwohl das Wetter noch keinen winterlichen Charakter bot, lud es doch zu einem längeren Verweilen ein. Organisatoren, Händler, Gewerbetreibende und Vereine hatten sich im Vorfeld viel Mühe gegeben, um die Besucher zufrieden zu stellen.

Auch wenn die Eisenbahn für unsere Kleinsten dieses Mal fehlte, so erhielten doch der Weihnachtsmann, Aschenbrödel und die Goldmarie mit ihren sehr praktischen Geschenken viel Anerkennung von den Beschenkten.

Auch der Fotostand, originell und nett gestaltet, erfreute sich einer sehr großen Resonanz.

Aber nicht nur das Marktgelände selbst, sondern auch die Ausstellungen und Darbietungen im Hotel „Rieger“ waren sehr gut besucht. Besonderer Dank hier dem Hirschfelder Geschichtskreis, den Modell-eisenbahnern und dem Teddyclub.

Aber auch allen Händlern, Gewerbetreibenden und Vereinen, die wieder mitgeholfen haben, diese schöne Tradition aufrecht zu erhalten und fortzusetzen, Dank und Anerkennung.

Ein großes Lob auch wieder dem Kommunalen Eigenbetrieb, der in bewährter Form die Gestaltung des Marktplatzes übernommen hatte - auch der Stadtverwaltung Zittau, der Familie Wenzel, unserem diesjährigen „Weihnachtsmann“ R. Jung sowie den beiden Märchenfiguren C. Jung und A. Kunth, dem Gerhart-Hauptmann Theater Zittau, unserer Fotografin Frau B. Spychalska sowie den Mitgliedern des Ortschaftsrates für die ganz aktive Mithilfe und Unterstützung.

Ein besonderes Dankeschön noch den zahlreichen Sponsoren, die den Sack des Weihnachtsmannes wieder mit füllen halfen. Und natürlich auch den Besuchern aus nah und fern, ohne deren Teilnahme wir den ganzen Aufwand nicht betreiben brauchten. Bei all den Genannten und Ungenannten werde ich schon heute wieder um Unterstützung für den Weihnachtsmarkt 2012.

B. Müller, Ortsbürgermeister

Was bieten wir den Senioren im Januar/Februar

- 11.01. Unterhaltung, Spiel und Handarbeit
14-16 Uhr, Ratssaal Gemeindeamt
- 18.01. Vortrag von Frau Prechel (Apotheke Am Markt)
14-16 Uhr, Ratssaal Gemeindeamt
- 25.01. Herr Trautmann von der Kriminalpolizei berät zum Thema
„Wie verhalte ich mich bei Notwehr“, *14-16 Uhr, Ratssaal Gemeindeamt*
- 01.02. Unterhaltung, Spiel und Handarbeit
14-16 Uhr, Ratssaal Gemeindeamt
- 06.02. Einkaufsfahrt nach Zittau
Teilnahmemeldung bis 03.02. bei Stübner/Schneider
- 08.02. Der Verein der Teddyfreunde stellt sich vor
14-16 Uhr, Ratssaal Gemeindeamt

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Familie Schmidt lädt zum Stammtisch
am Sonnabend, dem 11. Februar um 15 Uhr ganz herzlich ein.

Hirschfelder Modellbahnverein e.V.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende!

Das Jahr 2011 war geprägt von der Schadensbeseitigung des Hochwassers vom August 2010.

Nachdem alle Räume getrocknet waren, konnten wir mit den Sanierungsarbeiten endlich beginnen. Dank der finanziellen Hilfe vom Ortschaftsrat war das Problem der Kosten deutlich kleiner geworden.

Dann kam auch schon der erste Jahreshöhepunkt. Im Juni fand unser „Tag der offenen Tür“ in unserem Vereinsgebäude statt. Bei Kaffee und Kuchen, einer Tombola und natürlich viel Eisenbahner-Fach-Latein verbrachten mehrere Hirschfelder und Dittelsdorfer Bürger ihren Samstagnachmittag auf der Bahnhofsiedlung.

Nach der ruhigeren Sommerzeit ging es dann schon darum, unsere alljährliche Aus-

stellung zum Hirschfelder Weihnachtsmarkt vorzubereiten.

Und nun, man glaubt es kaum, ist auch die schon wieder vorbei. Aber dieses Jahr war etwas ganz entschieden anders als sonst. Wir hatten in Riegers ehemaliger Gaststube so viel zu tun wie noch nie. Es kamen so viele Gäste, wie wir nie zu hoffen gewagt hätten. Das war einfach super - liebe Hirschfelder und ihre Gäste. So macht uns die Arbeit richtig Spaß. Auch unsere alljährlichen Fischsemmeln draußen auf dem Markt waren im nu weg.

Aber dieser Erfolg war nur durch unsere Sponsoren

- der Firma Riedel`Bäck,
- dem Neugebauer Bäcker,
- der Fleischerei Engemann,
- dem Geschäft Angelika Nixdorf,
- der Sparkasse Hirschfelde,

- der Apotheke Am Markt in Hirschfelde,
 - der Boutique in Hirschfelde,
 - dem Autohaus Löbau, Zweigstelle Zittau,
 - dem IB Hirschfelde,
 - dem Schreibwarenladen auf der Reichenberger Straße in Zittau,
 - Herrn Rammelt vom Hirschfelder Geschichtsverein und
 - natürlich der emsigen Arbeit unserer Mitglieder vom Hirschfelder Modellbahnverein e.V.
- möglich. Deshalb allen ein herzliches Dankeschön.

Allen Lesern wünschen wir viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr und bleibt uns bitte so treu.

Die Mitglieder des Hirschfelder Modellbahnverein e.V.

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

So viel Heimlichkeit ...

Zu den Traditionen an unserer Grundschule gehört der Adventsnachmittag.

Schon zum 6. Mal haben wir am 25.11.11 zu einem gemütlichen Beisammensein in der Vorweihnachtszeit eingeladen und uns sehr über den regen Zuspruch gefreut.

Selbst gebackene Plätzchen, Stollen, Bratwurst und vieles mehr konnten bei weihnachtlicher Musik verkostet werden, während die Kinder kleine Geschenke gebastelt haben, spielten, Pfefferkuchen dekorierten oder sich schminken ließen.

Zum Programm, das von unserem Chor, der Musikschule und dem Hort Dittelsdorf gestaltet wurde, platze die Turnhalle fast aus allen Nähten und nicht nur den kleinen Künstlern war die Aufregung anzusehen ... Ein besonderes DANKESCHÖN gebührt den fleißigen Mutti's der AG „Soziales“, Herrn Wiesner und Herrn Nowak, Herrn Eichler sowie den Bäckereien der Region für die uneigennützig Unterstützung.

Die Lehrerinnen der GS Hirschfelde/Ostritz



Ortsfeuerwehr Hirschfelde

Freiwillige Feuerwehr Hirschfelde
7. Neujahrstfeuer
 ehem. Christbaumknistern
www.feuerwehr-hirschfelde.de

14.01.2012 - 15 Uhr
Nordpol Hirschfelde

Wegen dem Verbot der Christbaumverbrennung führen wir in diesem Jahr keine Baumsammlung durch!

Bei Glühwein und Leckerem vom Grill lassen wir den Tag dann gemütlich ausklingen.

Schlegel



Ortschaftsrat

Sprechstunde des Ortsvorstehers jeden 1. und 3. Dienstag, 17-18 Uhr

Ortschaftsratsitzung

Mittwoch, **11.01. und 08.02.12**, 19 Uhr, im Spartenheim Schlegel
Die Tagungsordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Herzlichen Glückwunsch

11.01.	Siegfried Weickelt	76 Jahre
12.01.	Imgard Schmidt	86 Jahre
14.01.	Günter Weidner	81 Jahre
15.01.	Dieter Wischnewski	73 Jahre
21.01.	Ilse Riedel	78 Jahre
22.01.	Hellmuth Schäfer	89 Jahre
23.01.	Elfriede Matzig	90 Jahre
27.01.	Edith Nichterwitz	77 Jahre
03.02.	Herta Glaser	89 Jahre
04.02.	Marianne Neumann	87 Jahre
04.02.	Sonja Zimmermann	81 Jahre
05.02.	Ingrid Schoenfeld	75 Jahre

Kleiner Rückblick auf 2011

Das vergangene Jahr war geprägt von unserer Dauerbaustelle Bachmauer und Dorfstraße. Viele Bürger waren von den Einschränkungen durch die Baustelle betroffen. Ob es um die Entsorgung der Tonnen ging, die Zufahrten zu den Grundstücken verwehrt waren oder durch den Baulärm und Verschmutzung, die betroffenen Bürger haben es erduldet. Der Ortschaftsrat dankt allen für ihr Verständnis. Am 28.11.2011 war die Abnahme der Baustelle durch Vertreter des Landkreises, der Straßenmeisterei, der Baufirmen und des Ortschaftsrates. Alle Anwesende waren überzeugt, dass gute Arbeit geleistet wurde.

Im vergangenen Herbst konnte durch die Firma Engler der Kemnitzbach im Bereich Talweg und Dittelsdorfer Straße vom angeschwemmten Schlamm befreit werden und dadurch der Hochwasserschutz verbessert werden. Den Verantwortlichen der Stadtverwaltung möchte ich unseren Dank aussprechen.

Am 2. Advent führten wir unsere Seniorenweihnachtsfeier wieder im Feuerwehrdepot durch. Es war wieder eine gelungene Feier, die Schlachtschüssel von der Fleischerei Werner war wieder sehr lecker. Unser Dank geht an den Agrarbetrieb Schlegel/Dittelsdorf, die sie wieder gesponsert hat. Die Schlegler Blasmusikanten überraschten mit einem schönen Weihnachtsprogramm und den Tanzmäusen mit Beate Prasse. Zum Kaffee gab es neben Stollen auch Baumkuchenspitzen, die von unserer Baumkuchenbäckerei Friedländer gesponsert wurden, vielen Dank. Auch Gerlinde Wischnewski und ihren Mitstreitern dankt der Ortschaftsrat.

Zum 3. Advent führte der Traditionsverein wieder den Weihnachtsmarkt am Feuerwehrdepot durch, es wurde wieder viel geboten. Um 14 Uhr trat die Singegemeinschaft mit ihrem schönen Weihnachtsprogramm auf, es folgte ein Auftritt von Kindern der Kita Schwalbennest aus Dittelsdorf mit Andrea Beckert, danach spielten die Schlegler Blasmusikanten wieder ein schönes Programm. Verkaufsstände, ein Glücksrad, Kremserfahrten für Kinder und vieles mehr sorgten für einen gelungenen Weihnachtsmarkt. Allen Mitwirkenden dankt der Ortschaftsrat ganz herzlich.

Nun gehen die Vorbereitungen zu unserer 725-Jahr-Feier und 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schlegel-Burkersdorf in die heiße Phase. Damit unser Fest gelingt, bitte ich unsere Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung bei den Vorbereitungen und der Durchführung im Juni. Ein schön geschmücktes Dorf lädt viele Gäste von außerhalb ein.

Die Ortschaftsräte wünschen ein gesundes und glückliches neues Jahr 2012!

Ihr Ortsbürgermeister Frank Sieber

Traditionsverein Schlegel e.V.

Weihnachtsmarkt in Schlegel

Am 3. Adventssonntag wurde der 7. Weihnachtsmarkt durch die Schlegler Singegemeinschaft eröffnet. Heimische Händler wie Fleischerei Werner, Baumkuchenbäckerei Friedländer und die Bäckerei Riedel boten an festlich geschmückten Ständen ihre Waren an. Nicht vergessen möchten wir die kleinen Stände wie die Suppenküche und die Waffelbäckerei der Jugendfeuerwehr Schlegel. Bei Glühweinduft und vielen anderen Leckereien verwandelte sich der Platz vor dem Feuerwehrdepot zu einem gemütlichen weihnachtlichen Treff. Hier konnte man den Weihnachtsstress einfach einmal hinter sich lassen und mit Freunden und Bekannten bei einer Tasse Glühwein, Punsch oder Lumumba plaudern. Im Saal des Feuerwehrdepot's konnte man bei Kerzenschein, Kaffee, Plätzchen und Stollen das Weihnachtsprogramm erleben.



Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei der Schlegler Blaskapelle und den Damen der Schlegler Singegemeinschaft.

Kinder aus dem Dittelsdorfer Kindergarten zeigten, was sie für schöne Weihnachtslieder und -gedichte gelernt haben. Als es dunkel war und der Weihnachtsmarkt im Lichterglanz und Kerzenschein erstrahlte, besuchte uns der Weihnachtsmann und teilte kleine Geschenke an die Kinder aus. Die Kinder überraschten den Weihnachtsmann mit Gedichten und Liedern. Wie jedes Jahr gab es auch beim Weihnachtsglücksrad wieder tolle Preise zu gewinnen. Hier herrschte wieder reger Andrang. Die lebendigen Preise waren sechs wunderschöne Hähne vom Geflügelhof Starke.

Ein ganz großes Dankeschön geht an folgende Sponsoren, die es ermöglicht haben, dass sich unser Glücksrad auch drehen konnte:

Spartenheim Inh. H. Semdner, Geflügelhof Starke, Familie Kunack Bauernhof, Bäckerei Münch, Baumkuchenbäckerei Friedländer, Agrarbetrieb Schlegel, Fleischerei Werner, Fa. Ladisch Elektroinstallation-, Sanitär & Heizung M. Lindner, Autoservice Engler, Frisör Figaro GmbH - Filiale Schlegel, Frisörgeschäft Koch/Kurze, Bäckerei Riedel-Hirschfelde, Physiotherapie P. Waterstrat Dittersbach, F. Sieber Sport- und Kulturzentrum Dittersbach.

Für diesen gelungenen 7. Weihnachtsmarkt in Schlegel möchten wir allen freiwilligen Helfern und allen Gästen ganz besonders danken und ein gutes neues Jahr wünschen.

Danke sagt der Traditionsverein Schlegel e.V.

Dittelsdorf



Ortschaftsrat

Ortschaftsratsitzung

Donnerstag, 19.01.12

19 Uhr, Dorfgaststätte

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

immer dienstags 17-18 Uhr, Büro des Ortsbürgermeisters im Vereinshaus „Alte Schule“

Bei Problemen mit der Trinkwasserversorgung wenden Sie sich bitte an Herrn Halang, Tel.: 0171 38 42 389

Vereinsleben

Weihnacht; ein Fest des Lichtes und der Besinnlichkeit.

Zum dritten Male wurde in Dittelsdorf die Märchenpyramide am Kindergarten angeschoben. Das Weihnachtliche Treiben um die Angellinde konnten die Dittelsdorfer zum neunten Male erleben.

Pünktlich zum zweiten Advent waren die Stände der Vereine aufgebaut und luden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Noch am Vormittag des 4. Dezember wagte kein Dittelsdorfer an angenehme Adventsstunden zu denken. Viele Wolken, ausdauernder Regen und Kälte trugen dazu bei. Punkt 15 Uhr, also zur Eröffnung des Weihnachtlichen Treibens, wurden die Regenventile geschlossen. Den Organisatoren viel hörbar ein Stein vom Herzen.

Das Neunte Treiben um die Linde am Angel konnte beginnen. Wie in jedem Jahr kam der Weihnachtsmann von weit her in unseren Ort. Dieses Mal gemeinsam mit Rotkäppchen und dem Wolf und weiteren Märchenfiguren, bestieg er einen Wagen, der von einem betagten Traktor gezogen wurde. Einen Schlitten brauchte der Weihnachtsmann bei diesem Wetter nicht, höchstens vorsorglich einen Regenschirm. Der Weihnachtsmann und sein märchenhaftes Gefolge führen zum Angel. Hier wurden sie schon erwartet. Der Mann im roten Mantel und Rauschbart begrüßte die erschienenen Gäste und eröffnete das Treiben. Wer von den Kindern ein Lied singen konnte oder einen weihnachtlichen Spruch drauf hatte, konnte in den Sack des Weihnachtsmannes greifen und Süßigkeiten finden.



Die Kinder aus dem Schwalbennest führten mit Erfolg ein weihnachtliches Programm auf. Premiere hatte in diesem Jahr der Auftritt der Hartauer Ständchen Musikanten. Mit ihren weihnachtlichen Weisen begeisterten sie die Dittelsdorfer und ihre Gäste. Diese waren zahlreich aus nah und fern zum gemütlichen Plausch um die Linde gekommen ...

Alle erfreuten sich an dem romantischen Ambiente des weihnachtlich gestalten Angels. „Klein, aber fein und gemütlich“, war oft aus dem Munde von Gästen zu hören. Unsere Gäste machten ausreichend von dem weihnachtlichen Angebot, insbesondere den vielfältigen Mischungen des Glühweins Gebrauch.

Besonders hervorzuheben ist, dass unser Weihnachtliches Treiben von der Mehrheit der Vereine, Gruppen und Einrichtungen unseres Ortes aktiv und mit Liebe gestaltet wird. So konnten die Kinder mit dem Kindergarten Basteln und Gebackenes genießen. Die Frauengruppe verwöhnte die Gäste mit Kuchen und Kaffee. Der Heimatverein trug mit Gebratenem vom Grill und aus der Pfanne zum Wohlbefinden der Besucher bei. Der Faschingsklub und der Jugendklub überraschten die Besucher mit kulinarischen Leckereien zum Treiben. Die Imker boten Produkte der Arbeit fleißiger Bienen an. Auch in diesem Jahr bewirtete die Ortsfeuerwehr die Gäste im Turmstübel des Depots.

Alle Beteiligten am Treiben gestalteten eine gute Mischung zur Adventszeit. Das Weihnachtliche Treiben wurde wieder durch eine Ausstellung im Vereinshaus „Alte Schule“ abgerundet. Leider fiel diese etwas klein aus. Schuld daran hatten die Instandsetzungsarbeiten im ersten Stock. Musikalisch wurden die Gäste von DJ Sven in bewährter Weise betreut.

Alles in allem war es ein gemütlicher, unterhaltsamer, familienfreundlicher, gelungener Adventsnachmittag, der sicherlich 2012, pünktlich zum zweiten Advent zum zehnten Mal stattfinden wird.

Der Weihnachtsbaum 2011 wurde von der Familie Wilfried Richter gestiftet.

Den Akteuren, die bei der Vorbereitung, Durchführung und dem Auf- und Abbau mitgeholfen haben, möchten wir als Vereinsvorstand unseren herzlichsten Dank aussprechen. Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder den Anwohnern des Angels und vielen Einwohnern unseres Dorfes für die weihnachtliche Gestaltung ihrer Grundstücke.

Natürlich möchten wir auch dem Weihnachtsmann dafür danken, dass er wieder einige Stunden bei den Kindern auf dem Angel bzw. auf dem Treiben verbrachte.

Ohne all die fleißigen Hände wäre ein Weihnachtliches Treiben nicht möglich.

Dafür nochmals allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Der Vorstand des Heimatvereines Dittelsdorf möchte sich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die auch 2011 bei der Gestaltung der vielfältigen Veranstaltungen des Heimatvereines Dittelsdorf e.V., wie dem Skifasching, der Kirmes, dem Kranzwechsell, dem Pyramidenanschieben und nicht zuletzt dem Weihnachtlichen Treiben Hilfe und Unterstützung gaben.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern unseres Vereines und ihren Familien für die gegebene Hilfe und Unterstützung. Besonderer Dank gilt jenen, die eine große Anzahl von Veranstaltungen organisieren und aktiv mitgestalten, aber auch jenen, die als Nichtmitglieder unsere Arbeit fördern und unterstützen.

Ich wünsche im Namen des Vorstandes des Heimatvereines Dittelsdorf e.V. uns allen eine gesundes, erfolgreiches Jahr 2012 sowie neue Ideen bei der Lösung der anspruchsvollen Aufgaben, Glück und persönliches Wohlergehen.

Mit diesen Wünschen verbinden wir unseren herzlichen Dank für die erwiesene Unterstützung im zu Ende gegangenen Jahr 2011.

Christian Schäfer

Vorsitzender des Heimatvereines Dittelsdorf e.V.

Herzlichen Glückwunsch

11.01.	Gertraud Linke	87 Jahre
13.01.	Gottfried Hartmann	77 Jahre
14.01.	Christa Staub	82 Jahre
17.01.	Reinhold Rieger	77 Jahre
20.01.	Herbert Baude	78 Jahre
25.01.	Christian Rönsch	77 Jahre
01.02.	Walter Riedel	72 Jahre
04.02.	Christine Schieber	80 Jahre
07.02.	Christa Hofmann	77 Jahre
08.02.	Johanna Horn	78 Jahre

Hartau



Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung

Mittwoch, **11.01. und 08.02.12** um 19 Uhr
im Zimmer des Ortsvorstehers im ehemaligen
Gemeindeamt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem
Aushang.

Vor der Sitzung findet ab 18 Uhr eine **Bürger-
sprechstunde** statt.

Herzlichen Glückwunsch

31.01. Dieter Gutsche	79 Jahre
01.02. Gerd Enzmann	70 Jahre
04.02. Hilde Flössel	72 Jahre

Öffnungszeiten der Ortsbibliothek

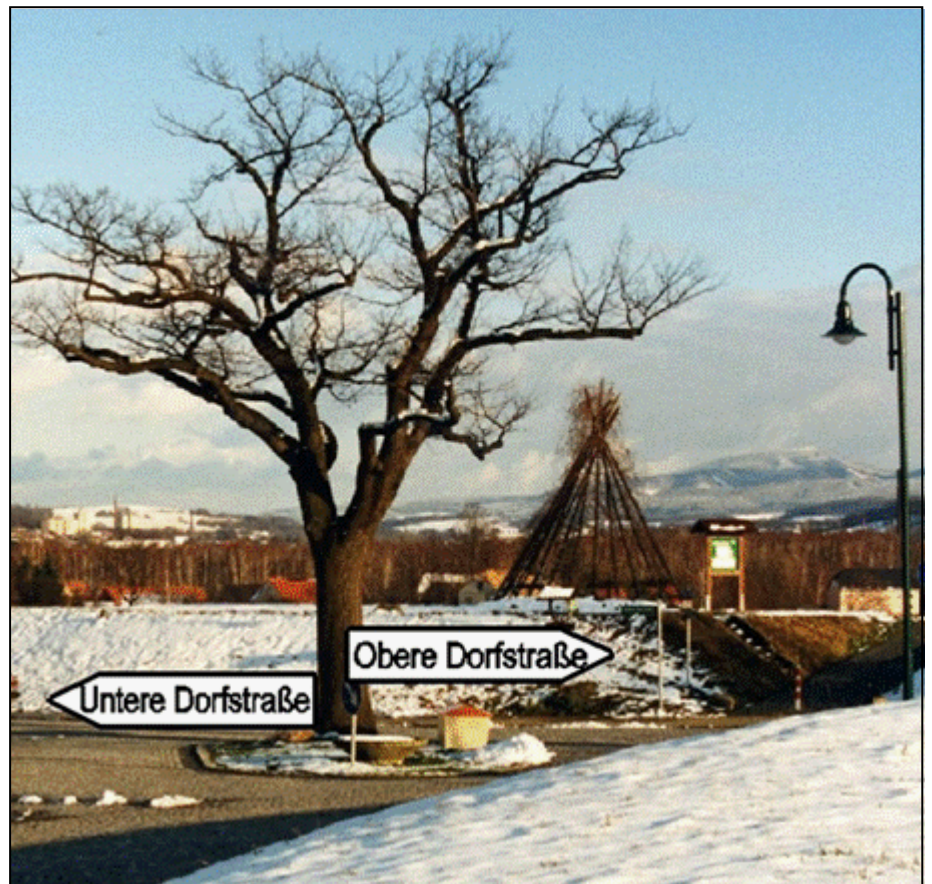
dienstags 15 bis 17 Uhr

Hartauer Geschichte und Geschichten

Im Unterschied zu den Städten gab es in den kleinen Dörfern bis weit in die Neuzeit keine Straßennamen und Hausnummern, so auch in Hartau. Schriftlich wurde die Lage eines Wohnhauses nur mit einer meist ungenauen Ortsbezeichnung, dem Namen und eventuell mit dem Beruf seines Besitzers angegeben. Bei Vergabe eines Bauplatzes in Neuhartau hieß es z. B.: „Johann Georg Junge am Viebig linker Hand hinter des adjungirten Fußknecht Wenzels Haus und vor des Daniel Krauses Haus“. Damals wusste man Bescheid, aber heute?

Eine erste Nummerierung wurde **1822, vor 190 Jahren**, durch die Oberlausitzer Brand-Versicherungs-Societät mit der Aufstellung eines Brandkatasters erstellt. Diese begann beim Kretscham (alter Kretscham - heute Untere Dorfstraße 13), als Sitz des Ortsrichters und Schenke und damit des bedeutendsten Hauses im Ort, mit der Nr. 1. Von dort erfolgte die Nummerierung im Uhrzeigersinn durch Alt- und danach durch Neuhartau und zurück bis zur Nr. 92 vor dem Kretscham (jetzt Untere Dorfstraße 11).

Mit der Erstellung des Flurbuches durch das Königreich Sachsen erfolgte eine weitere und genauere Ortsangabe der Häuser bzw. Grundstücke, „urkundlich ausgefertigt und vollzogen - am **24.12.1842, vor 170 Jahren**. Flurstück Nr. 1 war das damals südlichste Haus in Neuhartau (jetzt Obere Dorfstraße 41). Die Nummerierung erfolgte weiter, links und rechts die Straße wechselnd, bis nach dem südöstlichen Ende von Althartau, bis zur Nr. 108 (jetzt Untere Dorfstraße 45). Mit „a“ wurden die Gebäude mit Hof bezeichnet, mit „b“ der Garten, der damals in den meisten Fällen



noch von der Gemeinde gepachtet war und so nach und nach von den Hausbesitzern gekauft wurde.

In der weiteren Nummernfolge wurde 1844 die Hartauer Flur aufgenommen, bis zur Nr. 330, wobei jedes Flurstück auch einen Namen hatte, z.B. Entenplan, Unter den Bergen, Schweinsteichel oder Mühlwiese.

Die ersten Hausnummern wurden **vor etwa 160 Jahren** eingeführt, vielleicht aber schon 1850. Die Nummerierung erfolgte wie beim Brandkataster beim Kretscham beginnend. Da aber inzwischen einige Häuser neu erbaut wurden, besonders in Neu-

hartau, stimmten sie nicht mehr mit diesem überein. Die höchste Nr. hatte damals die Schule (alte Schule - jetzt Untere Dorfstraße 15) mit der 107. In den folgenden über einhundert Jahren erweiterte sich Hartau im südlichen Teil enorm, so dass die Nummerierung immer undurchsichtiger wurde. Es gab z.B. die Nummern 70 und 71 bis zum Buchstaben „l“ als Zusatz, höchste Hausnummer war die 133 b.

Mit der Einführung der EDV in der Hartauer Ortsverwaltung zum **1.1.1972, vor 40 Jahren**, musste ein Territorialer Grundschlüssel erarbeitet werden. Dadurch wurde

eine Neunummerierung unmöglich, weil die Verschlüsselung der alten Hausnummern nur bis zum „i“ möglich gewesen wäre.

Die Gemeindevertretung beschloss außerdem die Einführung von Straßennamen, was auch von höherer Stelle empfohlen wurde. Alle Einwohner wurden aufgerufen, Vorschläge einzubringen, das erfolgte jedoch recht spärlich. Am 4.6.1971 wurde beschlossen, diese Straßennamen einzuführen: Untere Dorfstraße, Hohle Gasse, An der Pfaffenbach, An der Ziegelei, Obere Dorfstraße, An den Brüchen, Waldstraße, Siedlerstraße, Einsiedel und Johannquelle.

Dabei wurden z.T. die schon im Volksmund üblichen Namen wie Hohle Gasse, Ziegelei oder Siedlung beibehalten. Die Nummerierung wurde, wie allgemein üblich, mit den ungeraden Zahlen auf der linken und mit den geraden Zahlen auf der rechten Seite festgelegt mit Ausgangspunkt beim „Abzweig“.

Am **11.1.1972** erfolgte die Einschreibung der neuen Adresse in den Personalausweis mit dem gleichzeitigen Eintrag der neu eingeführten Personenkennzahl. Es wurden von der Gemeindeverwaltung außer den Straßenschildern einheitliche Hausnummern bestellt, die man z. T. auch heute noch an einigen Häusern sehen kann. Wann die Nummern geliefert wurden, ist nicht mehr bekannt. Die Straßenschilder konnten erst im Frühjahr 1973 mangels Eisenstangen aufgestellt werden. Durch den Bau von neuen Häusern in Hartau machte sich die Einführung weiterer Straßennamen erforderlich. Mit Beschluss vom 21.5.1976 der „Töpferblick“ und vom 23.2.2006 der „Härtelweg“. Danach mussten die Anschriften von 4 Grundstücken wieder geändert werden.

Eckehard Gäbler

Wittgendorf



Der Heimatverein Wittgendorf e.V. lädt ein ...

... zur Winterwanderung am 14. Januar 2012

Los geht es mit dem Bus 9.30 Uhr von Wittgendorf (Haltestellen) nach Olbersdorf.

Von dort aus wandern wir an der Teufelsmühle vorbei auf den Töpfer. Dort wird erst einmal eine Mittagspause gemacht. Danach machen wir an der „Böhmischen Aussicht“ einen Rundumblick über unsere schöne Gegend. Weiter geht es an der „Fuchskanzel“ vorbei Richtung Hartau. Im Weißbachtal lassen wir dann den Abend ausklingen.

Für die Heimfahrt wäre gesorgt, wenn mindestens 20 Wanderfreunde mit dabei sind.

Sonst ist für die Heimfahrt selber zu sorgen.

Teilnahme bitte melden bis 12. Januar 2012
bei Manuela Gerber, Tel.: 035843/20735 oder
bei Ina Hofmann, Tel.: 038843/72069

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung

Mittwoch, **18.01.12**, um 19 Uhr, Freiwillige Feuerwehr (FFw)
Ort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Elterninitiative Wittgendorf e.V.

Der Verein der Elterninitiative Wittgendorf e.V. bedankt sich ganz herzlich bei den Mitwirkenden, die uns so tatkräftig beim Hirschfelder Weihnachtsmarkt unterstützt haben.

Dadurch konnten wir auch letztes Jahr den Kindern unserer Tagespflege ein schönes Weihnachtsfest mit vielen tollen Geschenken ermöglichen. Um wieder solche tollen Feste und Veranstaltungen für die Kinder zu organisieren und gut durchführen zu können, sucht der Verein weiterhin ehrenamtliche Helfer mit kreativen Ideen.

Yvonne Schäfer

Herzlichen Glückwunsch

11.01.	Hans Offermann	74 Jahre
12.01.	Wolfgang Geisler	71 Jahre
15.01.	Christian Handrick	76 Jahre
17.01.	Marianne Göhring	75 Jahre
19.01.	Edelgard Brückner	74 Jahre
22.01.	Günter Schäfer	72 Jahre
27.01.	Günther Hilsberg	77 Jahre
30.01.	Bärbel Döring	71 Jahre
02.02.	Wolfgang Höhne	78 Jahre
03.02.	Peter Ott	72 Jahre
05.02.	Gitta Schulze	73 Jahre
08.02.	Erich Kothe	84 Jahre
10.02.	Else Weber	86 Jahre
Ehejubiläum		
04.02.	Rainer und Bärbel Döring	50 Jahre



Termine und Informationen

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne

Pethau	11.01., 08.02.
Dittelsdorf	19.01.
Schlegel	19.01.
Drausendorf	24.01.
Hirschfelde	24.01.
Rosenthal	24.01.
Eichgraben	01.02.
Hartau	01.02.
Wittgendorf	03.02.

Blaue Tonne

Drausendorf	13.01., 10.02.
Eichgraben	13.01., 10.02.
Pethau	17.01.
Hartau	26.01.
Dittelsdorf	02.02.
Hirschfelde	02.02.
Rosenthal	02.02.
Schlegel	02.02.
Wittgendorf	02.02.

19. Preisskat

Die Hirschfelder Skatbuben laden alle Skatfreunde zum Spielen ein. **Am Mittwoch, dem 25.01.2012** geht es zum 19. Mal um den Wanderpokal der „Hirschfelder Grenzbuben“ ab 17.30 Uhr im Spartenheim Schlegel, Zum Sportplatz 5.

Gespielt wird in 2 Serien à 48 Spiele nach Intern. Skatordnung. Spieleinsatz 6 Euro bei 100 % Auszahlung des Preisgeldes.

Platz 1 Geldpreis + Urkunde + Wanderpokal

Platz 2 Geldpreis + Urkunde

Platz 3 Geldpreis + Urkunde

Darüber hinaus gibt es für 2012 eine Gesamtspielerwertung!

Die 6 Besten erhalten im Dezember einen Preis!

Das Spartenheim bietet Speisen und Getränke in großer Auswahl.

Die glücklichen Sieger

vom Turnier am 17.12.2011:

Platz 1 Uwe Bräntner (2.706 Pkt.)

Platz 2 Mario Karrasch (2.629 Pkt.)

Platz 3 Wolfgang Vogel (2.509 Pkt.)

Manfred Ball
(Tel.: 035843/22137)
MaBaZittau@gmx.de



Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Hirschfelde



- 18.01.2012 19 Uhr „Ländliche Traditionen“ Hausschlachten
- 26.01.2012 16 Uhr Treff am Küchentisch
- 31.01.2012 14 Uhr Seniorinnentreff

Hinweis - für die Veranstaltung „Treff am Küchentisch“ ist eine unbedingte vorherige Anmeldung erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf **acht** beschränkt ist.

Wir laden alle Interessenten zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.

Ein Dankeschön der besonderen Art

Sicherlich ist die Flut im August 2010 noch vielen Menschen in Erinnerung. Möglicherweise sind bei manchen betroffenen Haushalten die Schäden noch immer sichtbar.

Nicht mehr sichtbar sind die verheerenden Schäden in der KITA „Spatzennest“ in der Carpzovstraße in Zittau. Alles sieht wieder neu, schön und freundlich aus. Dabei hat diese Einrichtung auch sehr viel Schaden genommen - damals. Viele fleißige Helfer haben aber mit allen Möglichkeiten dafür gesorgt, dass die Einrichtung recht bald wieder mit vielen fröhlichen Kindern (derzeit sind es 136 Kinder) belebt werden kann.

Am Nachmittag des 3. November 2011 gab es dafür von den Mitarbeitern und Kindern ein großes Dankeschön an all die Helfer von damals. Stellvertretend für alle sei hier der Stadtchor Zittau e.V. genannt, der die Einnahmen eines Konzertes für die Aufbauarbeiten gespendet hat. Es war eine wunderschöne Stunde. Die Gäste wurden mit Sekt oder anderen Getränken von den Mitarbeiterinnen des Hauses empfangen. Erwartungsvoll nahmen sie Platz und konnten sich bald an einem wunderbaren Kinderprogramm erfreuen. Lieder, Gedichte, tänzerische Darbietungen eines Liedes wurden mit viel Beifall belohnt. Den Kindern hat es sichtlich Spaß bereitet.

Auch den Mitarbeitern sei hiermit ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Denn - wie heißt es bekanntlich: vor dem Erfolg kommt der Fleiß. Die Aufführungen waren rundherum gelungen - fehlerfrei und mit vieler Freude dargebracht.

Ein reichhaltiges Büfett hat dafür gesorgt, dass kein knurrender Magen das Haus verlassen musste. Alles in allem - vielen Dank für den schönen Nachmittag.

Susanne Neumann



Mitteilungen der Kirchgemeinde Hirschfelde-Dittelsdorf-Schlegel für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

JAHRESLOSUNG 2012

Jesus Christus spricht: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

2. Korinther 12,9

Liebe LeserInnen, liebe Gemeindeglieder!

Auf ein Gemeinsames

Der Streit zwischen den Kirchenvorständen oder einzelnen Christen ist das beste Argument gegen Gott. Diesen Vorwurf hörte ich im vergangenen Jahr nach manchen Presseberichten immer wieder: „Ja, wenn noch nicht einmal ihr Christen euch einigen könnt, dann kann an der Kirche ja nicht viel dran sein.“ Auf den ersten Blick stimmt das: Wenn ich mitkriege, wie manche Christen über andere Christen schimpfen, schäme ich mich manchmal, selber Christ und Pfarrer zu sein.

Manche tun da ja so, als ob sie Gott und die Wahrheit für sich gepachtet hätten. Wie schön, dass es auch andere Christen und

Kirchenvorstände in unserem Kirchenbezirk gibt, die nicht so überheblich auftreten, sondern etwas anderes versuchen: zum Beispiel miteinander zu überlegen, welchen gemeinsamen Weg sie gehen könnten. Bei dieser „Struktur-überlegung“, die der Kirchenbezirksvorstand den Kirchenvorständen vorgegeben hat, machen KirchvorsteherInnen aus der Region „siebenKIRCHEN“ und St. Johannes aus Zittau mit.

Eine geplante gemeinsame Sitzung lang geht es mal nicht um die Unterschiede, sondern um die Gemeinsamkeiten. Denn die sind in Wahrheit viel größer ... Und die sind auch viel wichtiger, wenn es um Gott und die Welt geht. Womit ich die Unterschiede nicht verharmlosen will. Aber diese Unterschiede zwischen den Kirchgemeinden

verstehe ich immer mehr als eine Art „Geschwisterstreit“. Das heißt, wenn die verschiedenen Kirchgemeinden sich darum zanken, wer denn nun den besten Glauben hat, dann ist das wie bei Kindern, die um die Liebe der Eltern wetteifern. Die Kinder können sich darüber streiten, wer das brave Kind ist. Sie können sich auch darüber streiten, wen die Eltern lieber haben. Aber bei allem Streiten und Wetteifern müssen sie eigentlich zugeben, dass sie in Wahrheit das Entscheidende gemeinsam haben - und sich deshalb eigentlich gut verstehen sollten: weil sie eben dieselben Eltern haben. Das ist bei Christen und Gott, ihrem Vater, genauso.

Ihr/Euer Pfarrer Andreas Guder

ST. JAKOB
ZITTAUER ALTEN- UND PFLEGEHEIM GMBH

**Sicherheit.
Geborgenheit.
Individualität.**

Stationäre- und Kurzzeitpflege

Wir informieren Sie gern:
www.pflegeheim-zittau.de

(03583) 75 4131

Gottesdienste

15.01.

08.45 Uhr Gottesdienst in Hirschfelde

22.01.

08.45 Uhr Gottesdienst in Dittelsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf

10.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst in Schlegel

29.01.

18.00 Uhr Regionalgottesdienst in Ostritz

05.02.

08.45 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf

10.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst mit Kindergottesdienst in Dittelsdorf

12.02.

10.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst in Wittgendorf

10.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst in Dittelsdorf

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

15.01. 08.15 Uhr Heilige Messe

22.01. 08.15 Uhr Heilige Messe

Anzeigen



anzeigen@gwz.io • fon 03583/5 86 55 90

Stadtbad Zittau

Töpferberg 1, fon (03583) 79 69 09 60
 info@stadtbad-zittau.de, www.stadtbad-zittau.de



Kurse¹ und Öffentliches Schwimmen

Mo	09.00-10.15 Uhr Babyschwimmen ¹ 10.30-12.30 Uhr 18.00-19.45 Uhr Aqua-Jogging ¹
Di	06.00-07.30 Uhr Sporttarif ² 09.00-09.45 Uhr Wassergymnastik im BB ¹ 14.00-16.00 Uhr 19.00-19.45 Uhr Aqua-Jogging ¹
Mi	09.00-10.15 Uhr Kleinkinderschwimmen ¹ 10.30-12.30 Uhr Senioren 14.00-15.45 Uhr Wassergymnastik ¹
Do	14.00-16.00 Uhr 18.00-18.45 Uhr Aqua-Jogging ¹ 19.00-19.45 Uhr Aqua-Fitness ¹ 20.00-22.00 Uhr Sporttarif²
Fr	09.00-09.45 Uhr Wassergymnastik im BB ¹ 12.00-14.00 Uhr Senioren 14.00-15.45 Uhr Wassergymnastik ¹ 20.00-22.00 Uhr Sporttarif²
Sa	08.15-09.00 Uhr Schwimmkurs Kinder ¹ 09.15-10.00 Uhr Schwimmkurs Kinder ¹ 11.00-11.45 Uhr Schwimmkurs Kinder ¹ 12.00-22.00 Uhr
So	08.00-18.00 Uhr

¹Teilnahme am Kurs nur mit gültiger Kurskarte - Anmeldung an der Rezeption Stadtbad Zittau oder Tel. (03835) 79 69 09 62
²Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Sauna- und Wellnesslandschaft im Stadtbad Zittau

Töpferberg 1
 fon (03583) 79 69 09 60
 info@stadtbad-zittau.de
 www.stadtbad-zittau.de

Am 06.01. und 10.02.2012
Vollmondsauna 14.00 bis 01.00 Uhr

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10
 fon (035843) 25288
 info@schwimmhalle-hirschfelde.de
 www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Mo	14.00-21.00 Uhr
Di	08.00-11.00 Uhr Senioren 11.00-21.00 Uhr
Mi	<u>kein</u> öffentliches Schwimmen
Do	14.00-21.00 Uhr
Fr	14.00-21.00 Uhr
Sa	08.00-21.00 Uhr
So	<u>kein</u> öffentliches Schwimmen

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE

Köhler, Thomas
Innovative Energien 24 Stunden Service

Heizung
 Sanitär
 Bäder
 Lüftung
 Solar
 Photovoltaik
 Wärmepumpe
 Klempner

**Kamine & -Schwerkraftheizungen
 & Öfen**

Bergstr. 3a fon 03583 703297 · 01714963483
 02763 Zittau fax 03583 703299
 www.innovative-energien.info e-mail: tkzittau@aol.com

Kreisverband Zittau e.V.
 Äußere Weberstr. 84
 02763 Zittau
 sozialstation@kv-zittau.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz
 Aus Liebe zum Menschen.

Häusliche Alten- und Krankenpflege

- * Grund- und Behandlungspflege
- * Hauswirtschaftliche Hilfen
- * Beratungsbesuche
- * Vermittlung eines Hausnotrufs

Ihre häusliche Pflege in Zittau und seinen Ortsteilen

24 h Telefon: 0 35 83 / 57 79 35

Bestattungshaus „Friede“
U. Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1 · 02763 Zittau
 Haltepunkt
 Telefon Tag & Nacht
03583/51 06 83

Ansprechpartner für Hirschfelde und Umgebung
Andreas Räßler
 Bergstraße 9,
 Rosenthal